

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 15. Jänner 1969

Blatt 98

Ab nächster Woche:

UNESCO - Ausstellung in der Volkshalle des Rathauses
=====

15. Jänner (RK) Ab Dienstag, dem 21. Jänner um 10.30 Uhr eröffnet Bürgermeister Bruno Marek in der Volkshalle des Wiener Rathauses eine UNESCO-Ausstellung. Diese Schau mit etwa 300 Exponaten wurde vom Wiener Institut für Entwicklungsfragen und der Arbeitsgemeinschaft Wien der Österreichischen UNESCO-Kommission zusammengestellt.

Folgende Themenkreise aus der zwanzigjährigen Arbeit der UNESCO (der Kulturorganisation der Vereinten Nationen) werden präsentiert: Photographien und Statistiken, die das unerhörte Bevölkerungswachstum unserer Erde betreffen. Daneben wird der Ausstellungsbesucher mit den Menschenrechten, der Erziehung, dem Analphabetentum, den Materien der Grunderziehung, verschiedenen Erziehungsprojekten, der Entwicklung der Schrift, der Rettung von Abu Simbel (Tempel in Ägypten) und dem Problem Orient-Okzident konfrontiert. Die umfangreiche Dokumentation runden Unterlagen über die Bildungsaufgaben der Massenmedien, die Naturwissenschaften, die immer wichtiger werdende Ozeanographie, die Wüstenforschung und die Energiegewinnung ab. Natürlich wurde auch nicht vergessen, die zahlreichen Energieprogramme und den organisatorischen Aufbau der UNESCO zu veranschaulichen.

- - -

Dankkonzert für den Weihnachtsbaum
=====

15. Jänner (RK) Nach Klagenfurt werden Kulturstadträtin Gertrude Sandner und die Wiener Symphoniker kommen, um dort am 22. Jänner den Dank der Wiener für den Weihnachtsbaum in Form eines Konzertes abzustatten.

Das "Dankkonzert für den Weihnachtsbaum" umfaßt die Tanzsuite für Orchester von Franz Schubert, das Doppelkonzert von Brahms mit den Solisten Michael Schnitzer und Wolfgang Herzer sowie die "Bilder einer Ausstellung" von Mussorgsky-Ravel. Im Anschluß an das Konzert werden Kulturstadträtin Sandner und sämtliche Mitglieder der Wiener Symphoniker an einem Empfang der Kärntner Landesregierung teilnehmen.

Tags darauf reisen die Wiener Symphoniker nach Bregenz weiter, um im Theater am Kornmarkt das erste der alljährlich veranstalteten Bundesländerkonzerte zu spielen. Auf dem Programm stehen Schubert, Bartok und Mussorgsky. Am 26. Jänner wird Willi Boskovsky beschwingte Weisen dirigieren, die Mozart'sche Tanzweisen bis zu Walzer und Ländler von Strauß, Lanner und Suppé reichen.

- - -

Mehr Geld für den Winterdienst
=====

15. Jänner (RK) Ganz im Zeichen der ungewöhnlichen Entwicklung des heurigen Winters - bisher sind in Wien 54 cm Schnee gefallen - stand die heutige Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Öffentliche Einrichtungen. Stadtrat Hubert Pfoch, der die zusätzliche Bewilligung eines Betrages von zwölf Millionen Schilling beantragte (fünf Millionen für Schneearbeiter, weitere fünf für Transportfirmen und zwei Millionen für Streumaterial), berichtete dem Ausschuss, daß bisher 34.000 Tagesschichten im Winterdienst geleistet worden sind. 200.000 Kubikmeter Schnee wurden abtransportiert, 18.000 Tonnen Sand und 3.100 Tonnen Salz wurden gestreut.

Bei der Aufnahme von Schneearbeitern gab es keine Schwierigkeiten: Jeweils 1.500 bis 3.000 kamen bei Schneefall zum Einsatz. Die forcierte Arbeit trägt ihre Früchte: Seit Stunden löst sich durch die steigenden Temperaturen der Schnee auf und das Wasser kann klaglos abrinnen, da die 54.000 Ablaufrinnen im Stadtgebiet freigehalten werden konnten.

Zu den im Nordosten der Stadt aufgetretenen Verwehungen erklärte Stadtrat Pfoch, daß eine Verkehrsumleitung nur für die Dauer von rund zwei Stunden notwendig war. In dieser kurzen Zeit konnten die Wiener Straßen wieder freigemacht werden, obwohl die Verwehungen eine Höhe bis zu eineinhalb Metern erreicht hatten. Besonders bewährt hat sich dabei der Einsatz der im vorigen Jahr angeschafften Schneefräsen.

Dank des Ausschusses

Im Namen des Gemeinderatsausschusses für Öffentliche Einrichtungen sprach dessen Vorsitzender, Gemeinderat Hans Mayr, den Mitarbeitern der Magistratsabteilung 48 den Dank für die geleistete harte und prompte Arbeit aus. Der Dank des Ausschusses betrifft aber auch die Müllabfuhr zu den vergangenen Feiertagen, wo mit 129 Müllwagen täglich rund 10.000 Kubikmeter Müll abgeführt wurden. In seinem diesbezüglichen Bericht stellte Stadtrat Hubert Pfoch fest, daß die feiertägliche "Müll-Lawine" gebändigt werden konnte.

Sofortprogramm der Bundeshauptstadt:Rasche Behebung der Frostschäden
=====

15.Jänner 1969 (RK) Eine für alle Wiener Autofahrer bedeutsame Anordnung wurde heute im Rathaus getroffen: Stadtrat Kurt Heller hat an den Leiter der Straßenbauabteilung, Senatsrat Dipl.-Ing. Friedrich Grassinger, ein Schreiben gerichtet, welches den Startschuß für eine Sofort-Aktion der Wiener Stadtverwaltung zur Behebung der Frostschäden darstellt.

In dem Brief heißt es: "In Anbetracht der durch lang anhaltenden Frost zu erwartenden Frostaufbrüche im Wiener Straßennetz ersuche ich Sie dringendst, alle Vorkehrungen zu treffen, um mit der Behebung dieser Frostaufbrüche raschest und zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu beginnen.

Zu diesem Zweck ersuche ich Sie, unsere eigenen Reperaturfahrzeuge und auch die Firmen rechtzeitig mobil zu machen."

Besonders langer Winterfrost

Der heurige Winter hat eine Frostdauer gebracht, die weit über dem Durchschnitt der letzten Jahre liegt. Daher ist der Boden auch bis in viel größere Tiefen gefroren. Zusammen mit dem immer stärker werdenden Wiener Straßenverkehr und den hohen Achsdrücken der LKWs und Autobusse hat der Frost zu Schädigungen der Wiener Straßendecken geführt, die zu einem ernststen Problem für die Straßenbenützer werden. Aus diesem Grund hat sich die Stadtverwaltung entschlossen, den Frostschäden unverzüglich zu Leibe zu rücken und nicht bis zu der normalen Behebungszeit im Frühjahr zu warten. Der städtische Finanzreferent, Vizebürgermeister Felix Slavik, hat dem Baustadtrat bereits die Freimachung zusätzlicher Mittel für diese Sofort-Aktion zugesagt.

Behebung in zwei Phasen

Vorerst werden die Frostschäden - Schlaglöcher, ausgebrochene Teile alter Asphaltbeläge, eingesunkene Künetten an Aufgrabungsstellen und ähnliches - provisorisch behoben. Wenn das entsprechende Bauwetter eintritt, wird dann die endgültige Behebung der Frostschäden erfolgen.

Informationsnetz über die ganze Stadt

Da jetzt schon sehr viele Schäden aufgetreten sind und sie sich mit dem Eintritt von Tauwetterperioden voraussichtlich noch sprunghaft mehren werden, reicht das eigene Personal der Straßenbauabteilung zur Überwachung des Straßennetzes nicht mehr aus. Zur kurzfristigen Feststellung aller Schäden hat Stadtrat Heller an die Bezirksvorsteher das Ersuchen gerichtet, mit den Bezirksvertretungen an der Beobachtung des Straßenzustandes mitzuwirken. Auch die Polizei wird sich in die Überwachung der Straßen einschalten.

Darüber hinaus ergeht an die Bevölkerung die Bitte, ebenfalls mitzuhelfen: Beobachtete Frostschäden können an die Straßenbauabteilung des Magistrats (Telephon: 46 16 91/Journdienst), an die Magistratischen Bezirksämter und an sämtliche Sicherheitsdienststellen gemeldet werden.

- - -

"Hundertschillingtag der Kunst" am Getreidemarkt
=====

15. Jänner (RK) Originalgraphiken - sämtliche handsigniert - von Arnulf Rainer, Peter Pongratz, Martha Jungwirth, Franz Ringl, Karl Anton Wolf, Walter Eckert, Robert Zeppel-Sperl, Hermann Peinitz, Maria Lassnig, Rudolf Wach, Walter Schmögner, Kurt Kocherscheidt, Erwin Reiter, und Drago Prelog zu hundert Schilling das Stück gibt es am 27. Jänner in der Galerie 10, Wien 1, Getreidemarkt 10.

Gleichzeitig werden in der Preisklasse zwischen 200 und 1.000 Schilling abgegeben: Christa Stracke, Lotte Profohs-Leherb, Erich Brauer, Rudolf Hausner, Anton Lehmden, Josef Mikl, Rudolf Schönwald, Wolfgang Hutter, Rudolf Hoflehner, Fritz Wotruba, Alfred Hrdlicka, Kurt Moldovan, Wolfgang Hollegha, Georg Eisler, Adolf Frohner, Oswald Oberhuber, Ernst Fuchs und Paul Rotterdam.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

15. Jänner (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Chinakohl 5 bis 6 S, Karotten 6 S, Weißkraut 3 bis 4 S je Kilogramm.

Obst: Bananen 7 bis 8 S, italienische Birnen 7 bis 8 S, Orangen 6 bis 7 S je Kilogramm.

- - -

Stadt Wien widmet Grab für Betty Fischer
=====

15. Jänner (RK) Die Königin der Silbernen Operettenära, Betty Fischer, wird in einem ehrenhalber von der Stadt Wien gewidmeten Grab im Hernalser Friedhof bestattet werden. Die Stadtverwaltung wird außerdem dieses Grab auf Friedhofsdauer in ihre Obhut übernehmen.

Das Begräbnis für die ehemalige große Operettensängerin findet Montag, den 20. Jänner, um 15. Uhr, im Hernalser Friedhof statt, wo Betty Fischer im Grab ihrer Eltern zur letzten Ruhe gebettet wird. An dem Grab wird auch ein Kranz der Stadt Wien niedergelegt werden.

- - -